

Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/1839/2013**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 04.11.2013

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Norbert Herlein, Ortsvorsteher

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	13.11.2013	Entscheidung

Betreff:
Straßen-Markierungen in Kleinlinden
- Antrag des Ortsvorstehers vom 26.10.2013 -

Antrag:

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen um Auskunft, wann mit den notwendigen Markierungsarbeiten in den Straßen des Ortsteiles begonnen wird? Zugleich bittet der Ortsbeirat darum, dass vor den Markierungsarbeiten dem Ortsbeirat die Markierungspläne vorgelegt werden und erst nach einer diesbezüglichen Abstimmung mit dem Ortsbeirat die Markierungsarbeiten umgesetzt werden.“

Begründung:

Zum Anfang dieses Jahres fand mit Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich, Herrn Ralf Pausch u. a., sowie den Mitgliedern des Ortsbeirates Kleinlinden eine Ortsbegehung in Kleinlinden statt.

Diese war bewusst auf den Weg gebracht worden, um mit den Mitgliedern des Ortsbeirates gemeinsam problematische Bereiche der Verkehrsführung für Kraftfahrzeuge in Kleinlinden aufzusuchen und Lösungen – in Form von durchzuführenden Markierungsarbeiten - hierfür zu benennen.

Nach diesem Termin wurde dem Ortsbeirat weder die Aufzeichnungen von Herrn Pausch zugänglich gemacht, geschweige denn wurden bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt Detailplanungen für die besprochenen Markierungsarbeiten vorgelegt.

Angesichts der nicht mehr rational nachzuvollziehenden Zeitspanne nach dieser Ortsbegehung und der weiterhin bestehenden gravierenden Verkehrsprobleme in Kleinlinden ist die unmittelbare Vorlage der zu planenden Markierungsarbeiten und die

Umsetzung der Markierungsarbeiten - nach Abstimmung mit dem Ortsbeirat Kleinlinden - zwingend geboten.

Leserbrief aus dem Gießner Anzeiger vom 26.10.2013

Wie oft noch?

Zur Verkehrssituation in Kleinlinden: Seitdem wir in Kleinlinden auf der Straße parken müssen (ist ja richtig) gab es unzählige Unfälle. Es trifft immer die Leute, die ihr Fahrzeug auf der Straße parken müssen. Oft wird der Gehweg der anderen Straßenseite genommen, um die Fahrbahn breiter zu machen. Die Lkw fahren sowie- so einfach durch, denn was will denn das kleine Auto. Ständig wird hier auch gehupt, weil keiner es versteht. Auch uns wurde schon dreimal der Außenspiegel abgefahren, immer mit Fahrerflucht. Schreibt man an das Ordnungsamt, gibt es total überflüssige Kommentare... „Sie können sich ja einen sicheren Parkplatz suchen“. In Gießen gibt's ja so viele freie Parkplätze. Die wollten eigentlich vor Jahren hier eine Lösung anbieten, aber nichts passiert. Eine Hauptstraße mit so viel Verkehr sollte doch sicher befahrbar sein, ganz zu schweigen von dem Tempo, was hier oft gefahren wird. Erst wenn die erste Person verletzt wird, wachen die Verantwortlichen auf.

Thomas Kraft, Gießen-Kleinlinden

Gez.

Norbert Herlein
Ortsvorsteher